JuHu Flash

Magazin der Jungen Humanist_innen Berlin
und der Jugendprojekte im HVD Berlin-Brandenburg KdöR

September - November 2018

JUGEND im Humanistischen Verband Deutschlands | Berlin-Brandenburg

Foto: privat

LEITARTIKEL

Was für ein Sommer!

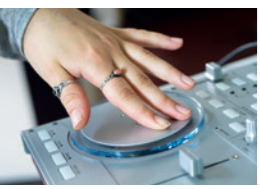
Dieser Sommer war besonders lang und schön - und es gab natürlich jede Menge zu erleben. Unsere JugendFEIER-Teilnehmer_innen nutzten kurz vor den Ferien das Wochenende mit JuHu, um sich von aufregenden Monaten und ihrer großen Feier zu erholen. Bei schönstem Wetter wurde in Heiligensee in einem Mix aus Action und Entspannung gelacht und gechillt, gebadet und kreativ gewerkelt. „Machen wir das jetzt öfter?“ – besser kann eine Frage zum Abschied doch nicht sein, oder? Vier unserer Jugendfreizeiteinrichtungen sind mit ihren Besucher_innen auf Reisen gegangen, über 300 Kinder und Jugendliche haben mit JuHu ihre Ferien verbracht. Die Jüngeren erlebten aufregende Tage auf dem Bauernhof, umgeben von Wald und Seen und viel Platz für jede Menge Abenteuer. Und die Größeren hatten die Qual der Wahl: andere Jugendliche kennenlernen bei der internationalen Begegnung in Belgien, in Italien am Strand chillen oder lieber in Frankreich aktiv sein. Aber egal wie die Entscheidung ausging, jede Menge Spaß, coole Leute und lustige Erlebnisse waren garantiert. Zum Wiedersehen und noch mehr tolle Menschen Kennenlernen laden wir übrigens ein zur Welcome-(Back)-Party am 2. September um 15 Uhr bei JuHu. Wer dann immer noch nicht genug hat, der fährt im September mit zum 10-jährigen Bundes-JuHu-Treffen nach Stuttgart oder an den Störitzsee zum Landestreffen mit den Brandenburgern JuHus. Dann ist es auch schon bald wieder geschafft, die Herbstcamps stehen an. Denn wie heißt es so schön: nach den Ferien ist vor den Ferien! Wie immer freuen wir uns auf euch! ■

EDITORIAL

Liebe JuHus, liebe Jugendliche, liebe Freund_innen,

hier ist der neue JuHu-Flash, um euch Lust auf einen bunten Herbst in unserem Jugendverband und den Jugendfreizeiteinrichtungen zu machen. Denn mit uns könnt ihr was erleben!
Spannend wird das zum Beispiel für die Kinder, die im Herbst mit JuHu zum KEC, unserem KinderErlebnisCamp, fahren. Wir sind stolz und glücklich, dass Vincent Gammert, Botschafter der Town & Country-Stiftung, uns am 19. Juli einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro für „außergewöhnliches Engagement“ übergeben hat. Damit (und dem Engagement unserer ehrenamtlichen Teamer_innen) ist es uns auch in diesem Herbst wieder möglich, Kindern aus schwierigen Lebenssituationen die kostenfreie Teilnahme am KEC zu ermöglichen.
Nach unserem tollen „Jungen Sommerfest“ am Welthumanist_innentag am 21. Juni im großen Garten des Kinder- und Jugendzentrums DIE OASE wissen wieder viele neue Mitglieder und Interessierte, was es in unseren Häusern zu erleben gibt und wie bei JuHu mitbestimmt werden kann. Alle anderen wissen natürlich, was Landes- und Bundestreffen, Mitgliederversammlung oder Ideenwerkstatt bedeuten und dass ihr immer zum Mitmachen eingeladen seid! Schaut einfach immer mal wieder auf all unseren Kanälen nach, um nichts zu verpassen. Einen ersten Einstieg in die Highlights der nächsten Monate gibt es hier schon mal gedruckt. ■

Für alle die mehr wissen wollen oder Fragen haben:
juhu-flash@hvd-bb.de oder
www.jugend-hvd-bb.de



Fotos: Abteilung Jugend/HVD Berlin-Brandenburg und privat

Fotos: JuHu

RÜCKBLICK

„The amazing journey“ Europa erleben!

Unsere internationale Begegnung während der Sommerferien war wie erhofft eine unglaubliche, wunderschöne Reise mit alten und neuen Freund_innen. Bereits zum dritten Mal haben wir uns mit unseren humanistischen Geschwisterorganisationen hujo (Humanistische Jongeren, Belgien) und protu (Prometheus Camp Association, Finnland) wieder getroffen.
Anfangs war unsere gemeinsame Sprache „Englisch“ wie immer etwas holprig, aber durch viel Lachen und mit schönster „Hand-Fuß-Kommunikation“ konnten wir uns super verständigen und kennenlernen. Die ersten Tage verbrachten wir bei traumhaftem Wetter direkt an der Nordsee in Osteende. Hier waren vor allem Baden, Strandolympiade und intensives Kennenlernen angesagt.
Danach reisten wir in den Zug in die Hafenstadt Antwerpen. Dank unserer verrückten Stadtrallye kannten wir uns am Ende dort ziemlich gut aus. Besonders schön waren unsere so genannten „participants days“: Hier haben wir in nationalen Teams den kompletten Tagesablauf – von Essen bis Programm – bestimmt und für die anderen Teilnehmenden alles organisiert. Das war sehr interessant und herausfordernd, einmal in die Teamer_in-Rolle zu schlüpfen.
Unsere letzte aufregende Reisestation war Brüssel, die vielsprachige Hauptstadt. Wir besuchten das Europaparlament und verabschiedeten uns voneinander und von der Reise mit einer großen und großartigen Party.
Wir danken besonders hujo als „Gastgebende“ und freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn wir JuHu‘s uns für die tolle Zeit revanchieren können - hier in Deutschland. ■
Für mehr Informationen www.juhu-berlin.de

Fotos: Abteilung Jugend/HVD BB

ZU GAST

Jugendfreizeiteinrichtung BlueBox

Wir sind eine Jugendfreizeiteinrichtung für Jugendliche von 13 bis 18 Jahren, ganz im Süden Neuköllns an der Grenze zu Schönefeld, mit erlebnispädagogischem und sportlichem Schwerpunkt.
Der Hauptraum ist das Herz unserer Einrichtung. Hier könnt ihr Billard, Tischtennis, Dart, Kicker und anderes spielen. Unsere Anlage sorgt für Musik und es gibt genügend Sitzgelegenheiten, um es sich gemütlich zu machen. Nebenan im Spiegelraum finden viele unserer Angebote, zum Beispiel Tanzkurse statt. Hier haben wir für euch Matten für Übungen oder zum Sparren organisiert. Den Box Sack, das Outdoor Equipment und alles, was es für kreative Ausbrüche braucht, findet ihr auch hier.
Draußen auf der Außenfläche habt ihr genug Platz, um gleichzeitig Fußball, Volleyball und Basketball zu spielen oder bei erlebnispädagogischen Aktionen Geschicklichkeit und Teamgeist zu trainieren. Und nach diesen Anstrengungen geht es dann ab in die Hängematte. Oder wir lassen den Abend an einem gemeinsamen Lagerfeuer ausklingen. Bald starten wir mit einem großen Gartenprojekt, bei dem ihr bauen, werkeln und anpflanzen könnt. Hier wird es dann selbstgezogene Kräuter, Kartoffeln oder Tomaten geben. Mit eurer Hilfe können wir sicher ein kleines Biotop aufbauen.
Filme drehen, digitale Musik machen, jonglieren, kochen oder werken - wir haben immer spannende Kurse und Projekte für euch. Solltet ihr mal Hilfe bei irgendetwas brauchen, kommt einfach auf uns zu. Wir sind gern für ein Pläuschchen zu haben und haben für euch immer ein offenes Ohr. ■
Alle Angebote unter www.jfe-bluebox.de

„My Body, my Choice – raise your voice*!"

Selbstbestimmte Sexualität ist ein Menschenrecht.

Foto: JuHu

Am **22.09.2018** laden wir dich ein, mit uns zu demonstrieren: Wir fordern eine tolerante Gesellschaft, in der jede_r das Recht hat, zu sein und zu lieben, wie er_sie mag. Zeit und Treffpunkt? Folge uns! #juhuspirit

Auch dieses Jahr laufen wieder tausende Menschen bei dem sogenannten „Marsch für das Leben" schweigend durch Berlin. „Lebensschützer" nennen sich die häufig christlich-fundamentalistischen Gegner_innen des Rechts auf sexuelle Selbstbestimmung1. Aber für wen engagieren sich diese Menschen, welches Leben gilt als schützenswert? Für den Tierschutz, Frieden, die Kinderrechte oder dafür, dass weniger Menschen auf der Flucht sterben, demonstrieren sie auf jeden Fall nicht.

Stattdessen setzen sie sich alleinig für das scheinbar „normale" Familienmodell (Vater-Mutter-Kind) und für das Verbot von Schwangerschaftsabbrüchen ein. Sie sind allgemein gegen die Gleichstellung von Mann und Frau und davon überzeugt, sie wüssten, wie Menschen, besonders Frauen zu sein haben. Sie stellen nicht nur vorhandene Rechte wie den Schwangerschaftsabbruch in Frage, sondern treten allgemein gegen die Vielfalt von heutigen Lebensentwürfen an. Mit ihrer Demonstration richten sie sich gegen alle, die ihrer „klassischen Familie" nicht entsprechen wollen oder können. Das bedeutet: Alleinerziehende, schwule oder lesbische Paare mit und ohne Kinder, kinderlose Paare, Patch-Work-Familien & andere Familienentwürfe werden herabgesetzt, verunglimpft und nicht anerkannt.

Uns als Humanist_innen ist es aber besonders wichtig, dass alle Menschen ihre Vorstellung vom „richtigen Leben" umsetzen können, ohne dabei anderen zu schaden oder deswegen angegriffen zu werden. Deswegen stellen wir uns dieser und ähnlichen Bewegungen entgegen und wollen deren menschenverachtende Meinungen nicht unwidersprochen lassen. Denn wir sind auch ein Sprachrohr unserer Generation. Wir sind selber die jungen Menschen, die noch ihren Weg suchen und den großen Antworten nachgehen: Wer bin ich überhaupt, wo will ich hin und wie will ich leben und lieben? Wir entdecken uns selber, auch im Miteinander mit anderen Menschen: Wir lernen uns kennen, probieren aus, streiten, verlieben und trennen uns, küssen, streicheln und haben auf so viele Weisen unser „erstes Mal". Das ist unsere Zeit, verbunden mit Aufregung, Hoffnung und manchmal „Wachstumsschmerz". Für all dies, aber auch kommende Erfahrungen und Entscheidungen wollen wir gestärkt, und nicht angefeindet und verletzt werden. Deswegen ist es so wichtig, die Möglichkeit zu haben, sich in einem sicheren Umfeld auszuprobieren und entwickeln zu können. Nur so können wir selbstbewusst unsere Rechte leben und einfordern. Dabei ist es für uns egal, wie jede_r einzelne sich sexuell orientiert, liebt oder der jeweilige Lebensplan lautet. Wichtig ist, dass es für alle direkt Beteiligten passt.

Seit ein paar Jahren ist JuHu Berlin deshalb gemeinsam mit anderen Jugendverbänden und vielen anderen gemeinnützigen Organisationen Mitglied im sogenannten „Bündnis für Sexuelle Selbstbestimmung". Dieses wurde im Jahr 2012 gegründet und setzt sich seither für die sexuelle Selbstbestimmung aller Menschen ein, kritisiert die Forderungen von dieser und anderen „Lebensschutzbewegungen". Gemeinsam organisieren wir als Protest einen Aktionstag zum Thema „Leben und lieben ohne Bevormundung", den wir zur Aufklärung, Information & Diskussion dieser Themen nutzen wollen. Dabei sind wir fröhlich und laut, bunt und friedlich. Wir sind nämlich der Meinung, dass solange die sexuelle Selbstbestimmung einer anderen Person nicht verletzt wird, jede_r das Recht dazu hat, sich frei zu entfalten und jegliche Entscheidung über den eigenen Körper selber zu treffen. Sexuelle Selbstbestimmung ist und bleibt ein Menschenrecht! Also, Save the Date und sei am 22.9.2018 auch für deine Rechte dabei! ■

Weiter Infos findet ihr unter:
www.sexuelle-selbstbestimmung.de

*Dieser Ausdruck bedeutet einerseits den rechtlichen Schutz vor Übergriffen jeglicher Art. Darüber hinaus meint er auch die persönliche Freiheit bei der Wahl erwachsener Sexualpartner_innen & der Beziehungsform (sexuelle Orientierung).

IMPRESSUM
Abteilung Jugend
im Humanistischen Verband
Berlin-Brandenburg KdöR
Adresse:
Wallstraße 61-65 | 10179 Berlin
juhu-flash@hvd-bb.de
www.jugend-hvd-bb.de
www.juhu-berlin.de
V.i.S.d.P.:
Dr. Margrit Witzke
Layout:
Susanne Pobbig

mit freundlicher Unterstützung
hotel 4 youth
Hotel4Youth am Mauerpark, Berlin Mitte
Bernauer Straße 45, 10435 Berlin
T +49 (0) 30 - 451 98 880
F +49 (0) 30 - 451 98 889
mauerpark@hotel4youth.de
www.hotel4youth.de

www.facebook.com/juhu.bln

JuHu Flash

September - November 2018

Regelmäßige Angebote

TERMIN: ab 1./10. Oktober 2018, montags oder mittwochs, 15-17 Uhr
ORT: MädchenZukunftsWerkstatt Käthe-Niederkirchner-Straße 2, 14513 Teltow
ALTER: ab 10 Jahren
KOSTEN: kostenfrei

GESANGSWERKSTATT IN DER MZW

Du hast Lust, mit anderen Mädchen die Bühne zu rocken und deine Stimme zu trainieren? Die GesangsWerkstatt Teltow ist ein offenes Angebot für alle Mädchen von 10-18 Jahren, die Lust haben zu singen. Wir singen Pop-Songs und rappen, du lernst deine Stimme besser kennen, schreibst deine eigenen Songs und nimmst diese professionell auf. Hast du Lust, dann ruf uns an oder schreib: 03328 47 10 55 oder mzw@hvd-bb.de

TERMIN: immer donnerstags, 16-19 Uhr
ORT: Jugendfreizeiteinrichtung FAIR, Marzahner Promenade 51/51a, 12679 Berlin
ALTER: 10-16 Jahre
KOSTEN: 0,20 €

TEENIE-DISCO

Ihr habt Lust zu tanzen, aber kommt noch nicht in richtige Discos? Bei uns habt ihr die Möglichkeit jeden Donnerstag zu Tanzen was das Zeug hält. DJ Jörg hat immer die neusten Songs und euch erwartet eine Lichtshow mit viel Nebel. Kommt vorbei und habt Spaß!

TERMIN: Aktuelle Termine auf der Website
ORT: Kinder- und Jugendzentrum DIE OASE Wallstraße 43, 10179 Berlin-Mitte
ALTER: ab 10 Jahren
KOSTEN: kostenfrei

FAHRRADWERKSTATT

Ihr wollt euer Fahrrad auf den neuesten Stand bringen, von einem Könner überprüfen lassen und mit ihm gemeinsam reparieren. Dann kommt in das Kinder- und Jugendzentrum DIE OASE und lasst euch zeigen, wie das funktioniert. Wir freuen uns auf euch und eure „Drahtesel". In Zusammenarbeit mit KIDZ e.V. startet unsere Fahrradwerkstatt nach den Ferien wieder.

TERMIN: immer freitags, 14-16 Uhr
ORT: Jugendfreizeiteinrichtung FAIR, Marzahner Promenade 51/51a, 12679 Berlin
ALTER: ab 8 Jahren
KOSTEN: keine

FAIR TV

Achtung: Kamera läuft! - Gemeinsam mit erfahrenen Medienprofis vom Institut Jugend Film Fernsehen Berlin-Brandenburg könnt ihr in der Jugendfreizeiteinrichtung FAIR Kurzfilme, Interviews und Dokumentationen produzieren, die in unserem FAIR-TV-Sender laufen. Ihr lernt Techniken der Kameraführung (mit Ipads) und unterschiedliche Schnittprogramme kennen. Storyboard, Licht und Ton – alles liegt in eurer Hand!

Wochenend-, Ferien- und Reiseangebote

TERMIN: Samstag, 15. September 2018, ab 14 Uhr
ORT: MädchenZukunftsWerkstatt Käthe-Niederkirchner-Straße 2, 14513 Teltow
ALTER: Kinder & Jugendliche
KOSTEN: kostenfrei

25 JAHRE MÄDCHENZUKUNFTSWERKSTATT TELTOW – DIE PARTY

Die MädchenZukunftsWerkstatt Teltow wird 25 Jahre und deshalb wollen wir mit euch gemeinsam feiern. Wenn ihr neugierig seid, was für Mädchen ab 9 Jahren so alles möglich ist im Mädchentreff, dann kommt an dem Samstag vorbei. Ein buntes Bühnenprogramm und Workshops sind von 15:00 bis 18:00 Uhr geplant.

TERMIN: Samstag, 22. September 2018
ORT: JFE FAIR/Bürgerpark Marzahn
ALTER: Kinder & Jugendliche
KOSTEN: kostenfrei

SPORTAKTIONSTAG MIT DEM FAIR

Ihr habt Lust die JFE FAIR beim Sportaktionstag im Bürgerpark zu unterstützen? Dann kommt nach den Sommerferien immer mittwochs im FAIR vorbei zum Training. Wir treffen uns um 15 Uhr in Sportsachen. Gemeinsam sammeln wir beim Sportaktionstag Spenden, um hinterher einen schönen Ausflug zu machen.

TERMIN: 28.-30. September 2018
ORT: Störitzland am Störitzsee, 15537 Grünheide
ALTER: 13-27 Jahre
KOSTEN: 30 €
Anmeldung nötig: info@juhu-berlin.de

JuHu LANDESTREFFEN + MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Unter dem Thema „JuHu meets Social Media" findet dieses Jahr unser Landestreffen statt. Seid dabei und macht coole Insta-Stories und YouTube Videos, tauscht euch über eure Erfahrungen in den sozialen Medien aus. Auf der Mitgliederversammlung am Sonntag berichtet euch der Vorstand über neue Pläne und blickt zurück auf das JuHu-Jahr 2018. Ein Muss für alle JuHus! Uns erwartet ein Wochenende voller Spaß, Action und netter Leute.

TERMIN: Dienstag, 2. Oktober 2018, 15-18 Uhr
ORT: Neumagener Straße 25, JuHu Space
ALTER: 8-27 Jahre
KOSTEN: kostenfrei

JuHu-WELCOME-(BACK)-PARTY

Du willst deine Freundinnen und Freunde aus den Sommercamps wiedersehen, die Teamer_innen treffen und erfahren, was bei JuHu sonst noch los ist? Oder bist du neu bei den JuHus und möchtest uns bei einer gemütlichen Gelegenheit weiter kennenlernen? Wir schauen Reisefotos an, quatschen, kichern und kickern und blicken noch einmal auf die Highlights der Sommerreisen zurück und begrüßen neue JuHus.

TERMIN: 12.-14. Oktober 2018
ORT: Kinderwald Tegeler Forst, mit Übernachtung und eigener Anreise
ALTER: 8-12 Jahre
KOSTEN: 35 €
(kostenfrei mit Vorlage des ALGII Bescheid/ AsylblG)

KEC II

Unser KinderErlebnisCamp im Herbst wird im „Kinderwald Tegeler Forst" stattfinden. Dort werden wir, umgeben von der Natur, in gemütlichen Bungalows untergebracht. Das Gelände bietet beste Voraussetzungen für ein Wochenende voller Erlebnisse und Aktionen im Freien. Euch erwarten Kistenklettern, Abenteuerspiele im Wald, Grillen am Lagerfeuer und noch vieles mehr.
Wir freuen uns auf ein spannendes und abenteuerreiches Wochenende mit euch.
Mehr Infos unter www.juhu-berlin.de

TERMIN: Samstag, 13. Oktober 2018, 13-18 Uhr
ORT: JuKuZ Gérard Philipe Karl-Kunger-Straße 29/30, 12435 Berlin
ALTER: Kinder & Jugendliche
KOSTEN: keine

HERBSTFEST

Gemeinsam mit unseren Nachbarn vom Kufuß (Kinderring Berlin e.V.) und euch wollen wir feiern. Es wird wie immer viele Kreativangebote geben. Für euer leibliches Wohl ist in Form von Kaffee und Kuchen gesorgt. Kommt vorbei bringt eure Freunde und gute Laune mit! Wir machen es uns schön!

TERMIN: 29. Oktober-3. November 2018
ORT: Liepnitzsee, mit Übernachtung und eigener Anreise
ALTER: 13-16 Jahre
KOSTEN: 135 €

HERBST ERLEBNISCAMP LIEPNITZSEE

Ihr hattet keine Gelegenheit im Sommer mit uns zu reisen oder wollt neu gewonnene Freunde und JuHus wiedersehen? In beiden Fällen ist unser Erlebniscamp ideal, um die Herbstferien zu verbringen. Wir übernachten in geräumigen Mehrbettzimmern und verpflegt.
Direkt am See erleben wir Natur, Spaß und Action außerhalb der Stadt. Mit Gruppenspielen, gemütlichem Lagerfeuer, spannenden Nachtaktionen und vielem mehr werden wir zusammen unvergessliche Herbsttage verbringen. Mehr Infos unter www.juhu-berlin.de

TERMIN: Mittwoch, 31. Oktober 2018, 17-19 Uhr
ORT: JuKuZ Gérard Philipe Karl-Kunger-Straße 29/30, 12435 Berlin
ALTER: ab 5 Jahren
KOSTEN: keine

HALLOWEEN-UM DIE HÄUSER ZIEHEN

Wir wollen gruselig sein und mit euch um die Häuser ziehen! Bringt eure Masken, eure Schminke und eure Kostüme und wir verkleiden uns! Keine Sorge, wenn ihr nichts passendes habt, können wir in unserem Fundus etwas für euch finden. Danach gehen wir durch den Kiez um Leute zu erschrecken und uns Süßes zu erbitten.

ACHTUNG! Wenn du den JuHu-Flash per Post bekommen willst, lass uns dies per Email an **juhu-flash@hvd-bb.de** wissen. Wenn ihr mehr über unsere Angebote erfahren wollt, findet ihr aktuelle Informationen auch auf unserer Website **www.jugend-hvd-bb.de**.

Fotos: Abteilung Jugend/ HVD Berlin-Brandenburg

Quelle: DVD, Blu-ray Lady Bird, Universal Pictures.

Lady Bird

Christine McPherson (Saorise Ronan) ist genervt von Sacramento, dem Kleinstadtleben und ihrer streng katholischen Highschool. Sie denkt darüber nach ihr Zuhause endlich zu verlassen und auf ein College an der Ostküste zu gehen. Doch wie, wenn die Noten der gerade Achtzehnjährigen so schlecht aussehen und ihre Eltern nicht in der Lage sind, sie finanziell zu unterstützen?
Vögel sind frei und können fliegen, wohin sie wollen. Sie können tun und lassen, was sie wollen. Genau das wünscht sich auch Christine McPherson, die sich Lady Bird nennt. Neben den normalen Teenagerproblemen, wie der ersten Liebe, hat Christine auch viele Probleme mit ihrer Familie, insbesondere mit ihrer Mutter. Christine ist eine Rebellin, sie will sich ihre Freiheit erkämpfen und muss im Laufe des Filmes erste wichtige Entscheidungen treffen.
Der Film „Lady Bird“ fängt sehr echt ein, wie schwer das Erwachsenwerden sein kann. Wie die Gefühle verrücktspielen, was für Bekanntschaften einen im Leben weiterbringen, die ständigen Konflikte mit den Eltern und der Versuch, einen Schritt weiter ins Leben zu gehen. Vor allem als Mädchen kann man sich in den Film gut hineinversetzen, Saorise Ronan spielt ihre Rolle sehr glaubwürdig. Vermisst haben wir die Story hinter den ganzen Meinungsverschiedenheiten zwischen Tochter und Mutter. Empfehlen würden wir den Film allen, die dramatisch-komische, aber zugleich auch sehr realistische Filme lieben. ■

Bild: FAIR

Yu-Gi-Oh!

Das aus Japan stammende Sammelkartenspiel „Yu-Gi-Oh!“ gehört seit 1999 zu den erfolgreichsten TCG's. Ihr beschwört Zauber und Monster gegen mindestens einen Gegner und versucht, seine 8.000 Lebenspunkte auf null zu setzten. Mit über 6.000 zur Verfügung stehenden Karten entwickelt ihr eigene Decks, die durch jeden Kartentausch mit deinen Freund_innen besser werden. Wenn du Lust hast „Yu-Gi-Oh!“ einmal zu testen, aber das Taschengeld nicht für ein Starterdeck reicht, hast du die Möglichkeit, jeden Samstag zwischen 13 und 17 Uhr zu uns in die JFE FAIR zu kommen und mit unseren FAIR-Decks deine „Yu-Gi-Oh!“ Kompatibilität unter Beweis zu stellen. ■

Foto: Christoph Rosenthal

DR. GUIDO

Warum dürfen wir eigentlich bestimmte Medien erst ab 16 Jahren nutzen?

Bei Altersfreigaben geht es darum, Kinder und Jugendliche vor Medieninhalten zu schützen, die nicht gut für sie sind. Das nennt man Jugendmedienschutz. Wie genau bestimmt wird, wer was ab welchem Alter nutzen darf, ist kompliziert. In so genannten „Selbstkontrollen“ schauen sich Expert_innen Medienangebote wie Filme, Computerspiele oder Internetseiten an und beurteilen, für wen welche Inhalte (noch nicht) geeignet sind. Ihr kennt vielleicht die Altersfreigaben der USK und FSK auf Computerspielen und DVDs oder im Kino?!
Aus Sicht der Medienpädagogik ist es sinnvoll, bestimmte Inhalte von Kindern fernzuhalten, die verstören oder Kindern Angst machen könnten. Trotzdem ist auch klar, dass Kinder und Jugendliche Grenzen austesten und manchmal etwas sehen oder spielen wollen, was an der Grenze ist. Daher machen wir spannende Projekte, in denen die Medienkompetenz, also die Fähigkeit, mit Medien umzugehen, gefördert wird und wir uns mit bestimmten Medien auseinandersetzen. Manche Schulen machen das auch. Aus unserer Sicht ist das besser als Verbote. Dennoch muss es die auch geben. Über WhatsApp, Snapchat, Instagram, YouTube oder Facebook beispielsweise werden viele Sachen gezeigt, die nicht für Kinder bestimmt sind und Inhalte geteilt, vor denen insbesondere kleinere Kinder geschützt werden müssen. Da ist ein Mindestalter schon sinnvoll.
Altersfreigaben schützen auch davor, dass eure persönlichen Daten in falsche Hände geraten. Dazu gibt es ein ganz neues Gesetz, die EU-Datenschutzgrundverordnung (DGSVO). Auch wenn euch die Beschränkungen nerven, zum Beispiel weil WhatsApp jetzt erst ab 16 Jahren ist, sind sie gut, denn sie stärken euer Recht darauf, selbst zu entscheiden, was mit euren Daten passiert. Das heißt allerdings auch, dass die Altersfreigabe für bestimmte Apps und Plattformen hochgesetzt wurde. Die meisten Dienste haben das Mindestalter auf 16 Jahre angehoben, weil die Jugendmedienschützer_innen davon ausgehen, dass man erst ab 16 Jahren reif genug ist, selbst zu entscheiden, ob man einen Dienst wie z. B. WhatsApp nutzt und damit personenbezogenen Daten weitergibt. Wer jünger ist, braucht das Einverständnis der Eltern. Das heißt, ihr könnt diese Dienste auch nutzen, wenn Ihr jünger als 16 Jahre seid, wenn eure Eltern damit einverstanden sind. Sprecht also mit ihnen darüber, welche Daten ihr bei der Anmeldung angeben wollt und müsst, welche Videos ihr teilt und welche Fotos ihr besser nicht verschickt. Am besten geht ihr auch gemeinsam die Einstellungen zur Privatsphäre durch und entscheidet dann, ob ihr euch wirklich anmelden wollt! ■

Euer Dr. Guido

VORGESTELLT

Interview mit Julia Munsch

Foto: privat

Wie bist du eigentlich zu uns gekommen?
Seit Mai leite ich im Bötzowviertel die Kinderfreizeiteinrichtung Rakäthe für 6-10-Jährige und die Jugendfreizeiteinrichtung TwentyTwo für 10-14-Jährige. Ich habe mich schlicht auf eine Stellenanzeige beworben und war dann super glücklich, dass ich ausgewählt wurde.

Wenn du alles haben könntest, was würdest du dir für deine zwei Häuser wünschen?
Das ist ganz klar: Für die KFE Rakäthe wäre das eine Hüpfburg aus Wackelpudding - was gibt es schöneres als gemeinsam herum zu toben und dabei herrlich schlemmen zu können? Für die JFE TwentyTwo wünsche ich mir einen Pool im Garten mit Wasserrutsche – denn das steht auf der Liste unseres Jugendparlamentes ganz oben.

Wenn du ein Tier wärst, welches und wieso?
Ich wäre ein Familienhund. Ich könnte den ganzen Tag fressen, schlafen, kuscheln und schöne Ausflüge mit der Familie machen.

Was ist für dich das Wichtigste bzw. woran glaubst du wirklich?
Wirklich wichtig ist für mich, jedem ein selbstbestimmtes Leben möglich zu machen. Praktisch heißt das hier, unsere Kinder und Jugendlichen dürfen und sollen alles mitbestimmen, was sie betrifft - vom Ferienprogramm über Angebote und Ausstattung ihrer Häuser. Sie sollen selbst diskutieren, wie sie ihre Einrichtung haben wollen und was ihnen im Umgang miteinander wichtig ist. Denn die Erfahrung zeigt: wenn man Kinder und Jugendliche lässt, bekommen sie das kreativ und konstruktiv hin – ohne den moralischen Zeigefinger der Erwachsenen.
Außerdem bin ich fest davon überzeugt, dass wirklich ALLES besser ist mit Bacon und Käse! ■

Foto: Arif Uzun

HÖHEPUNKT

Breakdance-Battle im JuKuZ

Unter dem Namen „Smoke the Circle“ fand Ende Juni das erste Breakdance Battle in diesem Jahr im Jugendkunst- und Kulturzentrum Gérard Philipe (kurz JuKuZ) statt. Bereits zum vierten Mal wurde im JuKuZ getanzt - auch dieses Mal wieder mit großem Zuspruch. Initiiert wurde das Ganze von Arif Uzun, selbst aktiver Tänzer und zudem Kursleiter des Breakdance Kurses im JuKuZ. Bei ausgelassener Stimmung traten die etwa 100 Tänzer_innen, in verschiedenen Kategorien bei fetten Sounds und satten Beats gegen einander an und lieferten sich im Circle hitzige Kämpfe. Auch die JuKuZ Kinder und Jugendlichen stiegen mutig in den Ring und zeigten was sie konnten. Begeisterter Applaus war allen garantiert. ■

Bild: www.familiennacht.de

VORSCHAU I

#Familiennacht 8.0 – Brücken bauen – Grenzen überwinden

Am 13. Oktober 2018 findet die Berliner Familiennacht statt. Über 100 Vereine, öffentliche Einrichtungen, Initiativen, Schulen und Betriebe in Berlin und dem Umland öffnen ihre Türen für Familien. Vom Humanistischen Verband beteiligen sich die Kinderfreizeiteinrichtung Rakäthe, das JuKuZ „Gérard Philipe“ und die Jugendfreizeiteinrichtung FAIR in Kooperation mit dem Familienhaus FELIX. Die Angebote und Veranstaltungen werden eigens für die Familiennacht erstellt und bieten einmalige, kreative und interessante Aktionen sowie bewährte Familiennacht-Angebote, die wenig oder gar nichts kosten. Und das Beste daran ist: Ganz Berlin macht mit und länger Aufbleiben ist erwünscht! ■

Foto: iStock.com

VORSCHAU II

Beachvolleyball im Gensinger Kiez

Die Jugendfreizeiteinrichtung Orange Flip hat 10.000 Euro vom Innovationsfonds des Bezirks Lichtenberg bekommen, um im Garten ein Beachvolleyballfeld zu bauen – ein lang gehegter Wunsch der Jugendlichen wird wahr! Gemeinsam mit den Besucher_innen der Einrichtung erfolgte am 15. Mai 2018 der erste Spatenstich im Garten, im Sommer sollte gebeacht werden. Leider kamen jedoch erst einmal Überreste der ehemaligen Schule zum Vorschein. Statt des großen Turniers vor den Sommerferien wurde umgeplant, nun kommt im Herbst eine Baufirma, die das Feld aushebt. Aber dann geht es los und wir hoffen sehr, dass in den Herbstferien bei bestem Wetter unser Eröffnungsturnier stattfindet.■

DIY

Halloween-Cake-Pops

ZUTATEN FÜR DEN RÜHRKUCHEN:

- 200 g weiche Butter
- 200 g Zucker
- 1 Prise Salz
- 4 Eier
- 200 g Mehl
- 1 TL Backpulver

ZUTATEN FÜR DAS FROSTING:

- 100 g Butter
- 250 g Frischkäse
- 125 g Puderzucker

AUSSERDEM:

- gekürzte Schaschlikspieße
- zartbittere und weiße Schokoladenkuvertüre
- orange Lebensmittelfarbe
- dunkle Schokostreusel
- Styropor oder halber Kohlkopf zum Stecken der Cake-Pops beim Dekorieren und Trocknen

SO GEHT'S

1. Vermische die Zutaten für den Rührkuchen, backe sie im vorgeheizten Backofen bei 180 ° Celsius ca. 45 Minuten und lass sie dann abkühlen lassen. Schneide die harten Ränder ab und zerbrösele sie.

2. Für das Frosting verrühre Butter und Frischkäse und gib den Puderzucker nach und nach zu.

3. Vermische Frosting und Kuchenbrösel, forme aus der Masse kleine Kugeln und stelle sie für ca. 15. Minuten in den Tiefkühler.

4. Schmelze die Kuvertüre, tauche die Spieße ca 1. cm tief in die Kuvertüre stecke sie sofort in eine Kuchenkugel.

5. Und jetzt dekorieren!

Für die Schädel-Cake-Pops: Überziehe eine Kuchenkugel mit weißer Kuvertüre, lasse sie trocknen und male dann mit einem Tropfen dunkler Schokoladenkuvertüre Augen und Mund.

Für die dunklen Monster-Cake-Pops: Überziehe eine Kuchenkugel mit dunkler Kuvertüre, lasse sie trocknen, male dann mit einem Tropfen weißer Schokoladenkuvertüre Augen und Mund, wieder etwas trocknen lassen, und setze zum Schluss je einen Schokostreusel als Pupille ein.

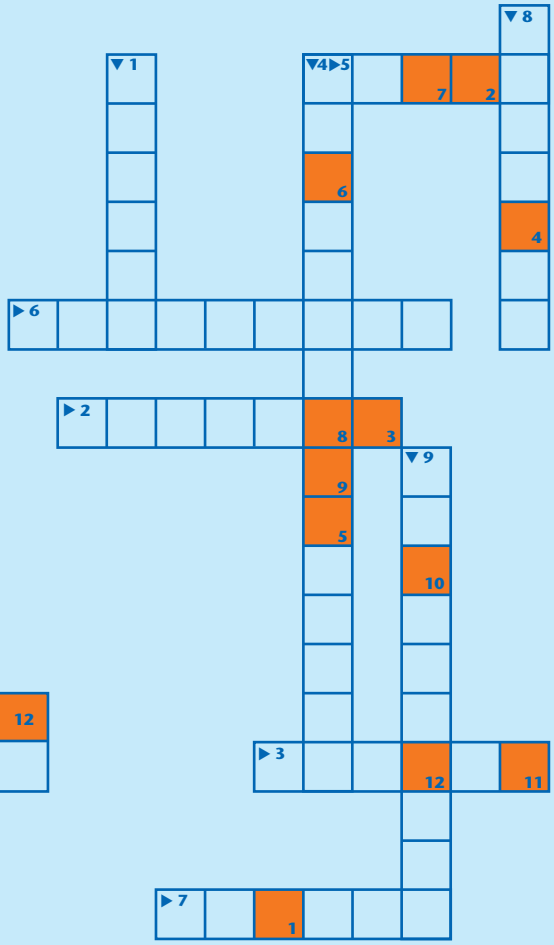
Foto: privat

Für die Kürbiskopf-Cake-Pops: Färbe weiße Kuvertüre mit ein paar Tropfen oranger Lebensmittelfarbe ein. Überziehe eine Kuchenkugel mit orange gefärbter Kuvertüre, lasse sie trocknen und male dann mit einem Tropfen dunkler Schokoladenkuvertüre Augen und Mund.

Fertig sind die Halloween-Cake-Pops!
HAPPY HALLOWEEN!

RÄTSEL

Kreuz & Quer

1. Worin schnitzt man Fratzen an Halloween?
2. In welchem Monat wird Halloween gefeiert?
3. Welche Farbe hat ein Kürbis
4. Wie nennt man sonnige und warme Tage im September?
5. Welche Frucht wird im Herbst geerntet?
6. Was sind Maronen?
7. Nenne eine typische Herbstblume!
8. Wie heißt die Jugendfreizeiteinrichtung in Neukölln?
9. In welchem Stadtteil von Berlin findet ihr die JuHus?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12